

Unterrichtsbaustein 2 ‚Bullshit: Wenn die Wahrheit egal ist‘

Erläuterungen zum Baustein

Der Ausdruck „Lügenpresse“ – wenngleich häufig von Rechtspopulist*innen gebraucht – bringt das Verbreiten von Fake News in Zusammenhang mit dem Verbreiten von Lügen. Obwohl es sich, wie in Baustein 1 deutlich geworden ist, bei Fake News häufig um Lügen handelt, ist es nicht immer der Fall, dass mit einer Meldung die Absicht verfolgt wird, Menschen darin zu täuschen, was wahr ist. Nicht selten ist es denjenigen, die Fake News verbreiten, nämlich vollkommen gleichgültig, ob ihre Aussagen wahr oder falsch sind. Sie verfolgen stattdessen andere Ziele, etwa möglichst hohe Klickzahlen zu generieren, Ressentiments zu schüren, Aufmerksamkeit zu erregen oder andere zu beeindrucken. Harry Frankfurt (2016, 2018) hat solche Äußerungen als Bullshit bezeichnet.

Baustein 2 thematisiert insbesondere am Beispiel von Äußerungen Donald Trumps, wodurch sich Bullshit auszeichnet, was ihn von der Lüge unterscheidet und weshalb er, gerade im politischen Diskurs, so gefährlich ist. Dieser Baustein setzt die Bearbeitung von Baustein 1 voraus und lässt sich an diesen sinnvoll ab Klassenstufe 10 anschließen.

In **M1** werden die Schüler*innen zunächst mit zwei Aussagen von Donald Trump konfrontiert, die er innerhalb von 24 Stunden via Twitter getätigt hat und die einander widersprechen. Aufgabe 1 soll die Schüler*innen dafür sensibilisieren, dass es sich bei der ersten Aussage zwar deshalb um eine Lüge handeln könnte, weil sie schlicht falsch ist.¹ Jedoch würde ein (guter) Lügner wohl kaum wenige Stunden später eine gegenteilige Aussage tätigen, ohne dem Vorwurf der Lüge mit der Behauptung zu begegnen, dass der Aussage falsche Informationen zugrunde lagen. In Aufgabe 2 können die Schüler*innen daraufhin erste Vermutungen dazu anstellen, wie sich erklären ließe, dass Trump sich offen widerspricht. Mögliche Erklärungen wären zum einen, dass er vergesslich, dement oder verrückt ist,² zum anderen, dass es sich um politisches Kalkül handelt. Dieser alltagsnahe, eigenständige und textfreie Zugang zum Phänomen Bullshit bereitet die folgende Arbeit mit Auszügen aus philosophischen Texten vor.

In **M2** wird mit dem Textauszug des Philosophen Harry Frankfurt der Begriff Bullshit eingeführt und von dem der Lüge abgegrenzt. Die Aufgaben 1 und 2 dienen der Texterschließung. Aufgabe 3 dient der Anwendung der erworbenen Kenntnisse zu Bullshit. Die Aufgabe stellt außerdem einen Bezug zu Online-Kommunikation her und soll die Recherche-Fähigkeiten der Schüler*innen unterstützen sowie einen kritischen Blick für fragwürdige Äußerungen in den (sozialen) Medien schärfen.

¹ Für eine Diskussion zu den Absichten Trumps und dazu, inwiefern keine Rede davon sein konnte, dass ISIS zum behaupteten Zeitpunkt bereits besiegt war, siehe z.B.: <https://taz.de/US-Truppenabzug-aus-Syrien/!5560397/> sieg nicht errungen; <https://www.nbcnews.com/news/us-news/u-s-troops-leave-syria-president-trump-declares-victory-over-n949806>.

² Für die Diskussion der Frage, ob Trump verrückt, geistig verwirrt oder gar dement ist, sieht z.B.: https://www.focus.de/kultur/vermishtes/donald-trump-verwirrt-und-desorientiert-wie-steht-es-um-donald-trumps-gesundheit_id_7330621.html; <https://www.statnews.com/2017/05/23/donald-trump-speaking-style-interviews/>; <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/donald-trump-leidet-der-us-praesident-an-demenz-kolumne-a-1156203.html>.

In **M3** wird mit einem weiteren Textauszug von Harry Frankfurt die Frage aufgeworfen, ob und weshalb es schlimmer ist zu bullshitten als zu lügen. Aufgabe 1 dient der Texterschließung. In Aufgabe 3 können die Schüler*innen die angestellten Überlegungen zur Auswirkung von Bullshit auf (politische) Diskurse vertiefen. Während ein Lügner, wenn er mit der Lüge konfrontiert wird, diese eingestehen oder versuchen wird, sie zu vertuschen, indem er beispielsweise darauf hinweist, ihm hätten falsche Informationen vorgelegen oder er habe sich in irgendeiner Weise geirrt, kann ein Bullshitter anerkennen, dass seine Aussagen nicht mit den Fakten übereinstimmen. Gleichzeitig wird er womöglich darauf beharren, dass es „alternative Fakten“ oder „gefühlte Wahrheiten“³ gebe, mit denen seine Aussagen übereinstimmen, oder er wird die tatsächliche Faktenlage ignorieren und das, was er andere glauben machen möchte, noch einmal mit anderen Worten sagen. Dem Bullshitter ist also mit einem Verweis auf die Falschheit seiner Aussagen nicht beizukommen, sodass er in einem am Wert der Wahrheit orientierten Diskurs gar nicht verlieren kann.

M4 kommt zu der bereits in Baustein 1 aufgeworfenen Frage zurück, was genau Fake News sind. Die Schüler*innen sollten nach der Erarbeitung der Begrifflichkeiten nun in der Lage sein, Fake News umfangreich begrifflich zu bestimmen. Den Ausgangspunkt dieses Abschlusses bildet ein Textauszug von Romy Jaster und David Lanius (2019). Die Aufgaben 1, 2 und 3 dienen dabei der Texterschließung und gleichzeitig der Wiederholung der bereits erworbenen Kenntnisse. Damit soll die Bearbeitung der Aufgabe 5 vorbereitet werden. Aufgabe 4 schlägt den Bogen zurück zu den Beispielen aus M1. Die Schüler*innen können ihre ursprünglichen Vermutungen zu den Absichten Donald Trumps nach einer eingehenden Beschäftigung mit Bullshit nun erweitern oder korrigieren. Obwohl Trumps Äußerungen zum Sieg über ISIS widersprüchlich sind, haben sie gemeinsam, dass Trump mit beiden Äußerungen die militärische Stärke der USA betont. Trump bullshittet daher wahrscheinlich mit der Absicht, den mehrfach betonten Truppenauszug aus anderen Ländern zu begründen, und vielleicht auch mit der Absicht, den eigenen Bürger*innen und der internationalen Gemeinschaft deutlich zu machen, dass es sich für niemanden lohnt, die USA anzugreifen, da sie ohnehin unbesiegbar seien.

Die Bearbeitung von **M5** ist fakultativ und ließe sich zur Differenzierung verwenden. M5 festigt die Unterscheidung zwischen verschiedenen Arten von Fake News, indem diese auf weitere Beispiele angewendet wird. Zudem dient M5 der Vertiefung der Frage, welche Gefahren von Fake News insbesondere in Zeiten digitaler Kommunikation ausgehen, und bietet Anregungen, selbst handelnd mit dem Problem der Verbreitung von Fake News umzugehen. Die Grundlage hierfür stellt ein Text der Philosoph*innen Romy Jaster und David Lanius (2018) dar, der zahlreiche Beispiele für Lügen und Bullshit benennt. Die Aufgaben 2, 3 und 4 dienen der Erschließung des Textes. Aufgabe 5 geht von der Aufforderung Jasters und Lanius' aus, dass wir verhindern sollten, dass Wahrheit in (politischen) Diskursen keinen besonderen Stellenwert mehr hat. Indem die Schü-

³ So sprechen etwa Trump und seine Berater*innen, angesprochen auf wahrheitswidrige Aussagen etwa zur Größe der Zuschauermenge bei Trumps Amtseinführung von „alternativen Fakten“. Die Rede von „gefühlten Wahrheiten“ findet sich bei dem Republikaner Newt Gingrich bezogen auf eine angeblich hohe Verbreitungsrate in den USA. Ebenso bezeichnen AfD-Politer*innen wie Alexander Gauland beispielsweise die angeblich massive Kriminalität von Geflüchteten entgegen aller Statistiken als eine gefühlte Wahrheit.

ler*innen auf einen online recherchierten Fake News-Beitrag direkt reagieren, haben sie die Möglichkeit, selbst handelnd mit dem Problem der Verbreitung von Fake News umzugehen und entsprechend der erworbenen Kenntnisse fachlich und sprachlich angemessen darauf zu reagieren (zur Differenzierung kann die Lehrkraft auch einige Beispiele selbst zur Verfügung stellen, zudem sollten gegebenenfalls einige Regeln der digitalen Kommunikation vereinbart werden). Um einen Beitrag als Fake News zu erkennen, wird es mitunter notwendig sein zu überprüfen, inwiefern es sich um eine wahrheitswidrige Meldung handelt. Hierzu können die Schüler*innen beispielsweise auf die offizielle Faktencheck-Seite der Deutschen Presse-Agentur verwiesen werden.⁴ Diese letzte Aufgabe lässt sich, sollte M5 nicht bearbeitet werden, ohne den entsprechenden Verweis auf den Text von Jaster und Lanius auch sinnvoll an M4 anschließen.

Literatur

Frankfurt, Harry G. (2016): Donald Trump is BS says expert in BS. Time. URL:

<http://time.com/4321036/donald-trump-bs/> (letzter Zugriff: 02.02.2020).

Frankfurt, Harry G. (2014): Bullshit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Jaster, Romy/Lanius, David (2019): Die Wahrheit schafft sich ab. Wie Fake News Politik machen. Stuttgart: Reclam.

Jaster, Romy/Lanius, David (2018): Ist Donald Trump ein Lügner? URL: <https://forum-streitkultur.de/donald-trump-fake-news-luegen-bullshit/> (letzter Zugriff: 02.02.2020).

⁴ Siehe hierzu: <https://www.dpa.com/de/unternehmen/faktencheck>.